



Abb. 89.
Auf dem Rigi-Kulm.

bei Station Rigi-Staffel, von wo die Hauptlinie auf den Kulm führt. Von der Station Rigi-Kaltbad der Vitznauer Linie geht eine Zweigbahn zum Scheidegg ab.

Der ganze Berg ist voll von Hotels. Das großartigste und eleganteste ist wohl das 1441 Meter hoch gelegene Curhaus Rigi-Kaltbad (Abb. 87).

Wir verlassen Luzern, fahren im Dampfer hinüber nach Vitznau und von dort mit der Zahnradbahn hinauf auf den Kulm. Diese Bahn ist viel zahmer als die Pilatusbahn. Ihre Maximalsteigung beträgt bloß 1:4. Auch das Terrain, durch welches sie führt, ist viel sanfter und weniger steil als die wilden Felswände des Pilatus. Die Zahnstange dieser Bahn hat die Zähne auf der Oberseite. Nach 80 Minuten langer Fahrt erreichen wir die Spitze des Rigi, den Kulm (Abb. 89). Im Südwesten, Süden und Südosten sieht man die Hauptgipfel des zwischen Säntis und Wildstrubel gelegenen Theiles der nördlichen Alpenkette. Nach Norden und Westen blickt man hinaus auf das Tiefland der großen Depression zwischen Alpen und Jura mit ihren zahlreichen Seen. Doch all dies liegt ziemlich fern: viel schöner ist der Blick hinab zu dem Vierwaldstätter, Lowerzer und Zuger See, welche sich an den Fuß des Rigi anschmiegen. Fernsichten wie jene des Rigi bieten Hunderte von anderen Punkten auch, aber dieser Blick auf die reichgliederten zunächstliegenden Wasserflächen ist einzig in seiner Art.